Pulitzer-Preis-2021: Der Nachtwächter gewann als bester Roman

12.06.2021

Die Gewinner des Pulitzer-Preises 2021 wurden am Freitag, 11. Juni, in New York bekannt gegeben. Die Liste der Gewinner wurde auf der offiziellen Website des Preises veröffentlicht.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der **Onlinezeitung Westi***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

Die Gewinner des Pulitzer-Preises 2021 wurden am Freitag, 11. Juni, in New York bekannt gegeben. Die Liste der Gewinner wurde auf der offiziellen Website des Preises veröffentlicht.

Die Organisatoren zeichneten eine Reihe von Medien für ihre Berichterstattung über Themen im Zusammenhang mit Rassenungleichheit und der Coronavirus-Pandemie aus. Die Star Tribune zum Beispiel gewann in der Kategorie Nachrichtenjournalismus für ihre Berichterstattung über den Tod von George Floyd. Das Medienunternehmen hat seinen Sitz in Minneapolis, wo Floyd im vergangenen Mai nach seiner Inhaftierung starb.

Die New York Times gewann in der Kategorie „Service to the Community“ (für Artikel über das pandemische Coronavirus). Der Boston Globe wurde für den besten „Investigativen Journalismus“ ausgezeichnet.

Reuters und The Atlantic wurden für „Erläuternde Berichterstattung“ ausgezeichnet. Die Journalisten analysierten Urteile von US-Bundesgerichten und widmeten dem Thema Coronavirus viele erklärende Publikationen.

Das beste belletristische Buch war der Roman The Night Watchman von Louise Erdrich. Das Buch erzählt die Geschichte der Kämpfe der amerikanischen Indianer, die in den 1950er Jahren von ihrem Land vertrieben wurden.

In der Kategorie „Bestes dokumentarisches Buch“ wurde David Zucchino für „The Wilmington Lie“ geehrt, das die Geschichte der Bewegung der weißen Vorherrschaft in den Vereinigten Staaten im späten 19. und frühen 20.

* Buch nicht für Kinder: Bibliothekarin kritisiert Erstausgabe von Meghan Markle

* Kostenlose Hörbuch-Bibliothek im Web erschienen

* HBO hat mit den Dreharbeiten zu einem „Game of Thrones“-Prequel begonnen, das auf Martins Büchern basiert

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 270

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.